

Ein paar Prozent Extra-Motivation

Fußball-Mittelrheinliga: Vichttal empfängt das Top-Team 1. FC Düren am Sonntag

MITTELRHEINLIGA

Für Dogukan Türkmen ist es eine besondere Partie. Der Stürmer des **VfL Vichttal** trifft mit seinem Team am morgigen Sonntag (15 Uhr) auf seinen Ex-Klub 1. FC Düren. „Er wird vermutlich ein paar Prozent mehr motiviert sein“, sagt Vichttals Trainer Andi Avramovic, der seinem Neuzugang ein positives Zwischenzeugnis ausstellt. „Ich bin sehr zufrieden mit ihm. Er ist ein sehr fleißiger Spieler“, lobt der Coach. Türkmen, der gemeinsam mit Melih Yilmaz die interne Torjägerliste mit drei Treffern anführt, stand in den bisherigen elf Saisonspielen immer in der Startelf. Beim 1:1 am vergangenen Wochenende in Friesdorf erzielte der 20-Jährige den Ausgleich.

Nun feiert der ehemalige Nachwuchsakteur von Alemannia Aachen und Borussia Mönchengladbach ein Wiedersehen mit den Ex-Kollegen. „Die Begegnung duftet ein wenig nach Regionalliga“, sagt Avramovic mit einem Schmunzeln. „Düren hat im Sommer gutes Geld investiert. Die Mannschaft ist noch besser im Vergleich zur Vorsaison. Die Rollen sind daher klar verteilt“, stellt der 42-jährige Übungsleiter klar. „Das ist eine spannende Herausforderung für uns.“

Beim Schlusslicht **SV Eilendorf** spitzt sich die Personalsituation zu. „So etwas habe ich in meiner Trainerlaufbahn noch nicht erlebt. Mir stehen nur noch neun einsatzfähige Feldspieler zur Verfügung“, sagt ein frustrierter Achim Rodtheut vor der Partie am Sonntag beim Tabellenachten SpVg Frechen 20. „Wir haben bei den Frechenern, beim Verband und Staffelleiter angefragt, ob das Spiel ausfallen kann“, berichtet der 48-Jährige und ergänzt: „Leider ist die Regel so, dass wir spielen müssen. Ich bin den Frechenern aber nicht böse, denn sie haben alle Möglichkeiten abgewogen. Sie benötigen halt auch jeden Punkt in der Mittelrheinliga.“ So

wird der Trainer auf vier oder fünf A-Jugendliche zurückgreifen, um zumindest antreten zu können. „Ich werde ein neues System erfinden müssen“, sagt Rodtheut mit einem Augenzwinkern. „Wir wollen uns bestmöglich aus der Affäre ziehen. Bis zum Winter müssen wir irgendwie durchkommen.“

Ganz anders gestaltet sich die Lage beim **SV Breinig**. „Uns stehen alle Spieler zur Verfügung“, sagt Interimstrainer Horst Mohr vor dem Abstiegskracher bei Viktoria Arnoldsweiler. Nach dem 2:0-Sieg am vergangenen Wochenende gegen Frechen wollen die Stolberger nun nachlegen. „Das ist ein Duell auf Augenhöhe“, verdeutlicht der 55-Jährige, der mit Heiner Flink die Mannschaft seit der Trennung von Kevin Breuer betreut. Arnoldsweiler rangiert punktgleich einen Platz vor dem SV auf Rang 14. Auch die Tor Differenz ist gleich, jedoch haben die Kleeblätter mehr Tore erzielt. „Wir wollen die Aggressivität aus dem Spiel gegen Frechen erneut abru-

fen. Nur mit Willen und Einsatzbereitschaft können wir erfolgreich sein“, betont Mohr und fügt hinzu: „Wir haben die Qualität. Und wir sind so selbstbewusst und sagen, dass wir die Punkte gerne mitnehmen würden.“

LANDESLIGA

Nach der 1:6-Packung in Schafhausen ist **Arminia Eilendorf** auf „Wiedergutmachung“ aus, wie es Trainer Frank Küntzeler formuliert. „Wir müssen uns mehr auf das Spiel fokussieren. In allen Bereichen müssen wir etwas draufpacken“, sagt der 49-Jährige vor dem Derby am Sonntag (14.30) gegen den **Kohlscheider BC**. Der Eilendorfer Coach hofft, dass seine Mannschaft wieder ihr Heim Gesicht zeigt, denn zu Hause ist die Arminia bislang verlustpunktfrei. 15 Punkte aus fünf Heimspielen stehen zu Buche. „Auswärts haben wir so unsere Probleme“, weiß Küntzeler, der mit seinem Team auf fremdem Gelände nur vier Zähler aus sechs Partien einheimen konnte. Sein Gegenüber, KBC-Coach Andreas Puzicha, erwartet einen „extrem motivierten Gegner“, der sich nach der 1:6-Pleite rehabilitieren will. „Wir wollen mutig spielen, denn wir haben nichts zu verlieren.“

Bei **Eintracht Verlautenheide** läuft es derzeit auf und neben dem Platz ziemlich rund, wie Trainer Dennis Buchholz sagt. Die Eintracht rangiert mit 18 Punkten auf Tabellenplatz acht und hat Tuchfühlung zu den Aufstiegsrängen. „Das Kollektiv ist überragend. Die Mannschaft bringt sich zu hundert Prozent ein. Momentan macht es einfach richtig viel Spaß, mit dem Team zu arbeiten“, unterstreicht Buchholz vor der Partie am Sonntag (14.30) gegen den Tabellen-15. SC Brühl.

Der Tabellendritte **SV Rott** gastiert am Sonntag beim -siebten 1. FC Düren II. Der Fünfte **Hertha Walheim** ist beim Neunten Schwarz-Weiß Düren gefordert. (lb)



Empfängt mit Vichttal seinen Ex-Klub 1. FC Düren: Dogukan Türkmen.

FOTO: WOLFGANG BIRKENSTOCK